



Vortrag über Vogelkundliches aus Kuba

Halberstadt (vs) • Die Reihe der Heineanum-Abendvorträge wird am Dienstag, 22. September, fortgeführt mit Egbert Günther, der Vogelkundliches von der Karibikinsel Kuba vorstellen möchte.

Berichtet wird laut Ankündigung des Veranstalters über zwei Reisen, die den Referenten 2016 nach Westkuba und 2019 auf die nördlich vorgelagerten Inseln führten. Diese 600 Kilometer lange Inselgruppe erhielt von Christoph Kolumbus den Namen „Die Gärten des Königs“, den sie bis heute trägt.

Viele verbinden mit Kuba alte amerikanische Straßenkreuzer, dicke Zigarren und Che Guevara, doch die Karibikinsel hat mehr zu bieten. Kuba ist mit ihren vielen Tier- und Pflanzenarten ein bedeutender Hotspot der Artenvielfalt weltweit.

Unter den 380 nachgewiesenen Vogelarten sind 25 nur hier beheimatet. Viele von ihnen hat der deutsch-kubanische Zoologe Juan Grundlach erstmals beschrieben, wie den nach ihm benannten Grundlach-Sperber oder die Grundlach-Spottdrossel.

Zu sehen sind ausgedehnte Mangrovensümpfe – Wasservogelparadiese der Extraklasse mit Flamingos, Reiher und Schlangenhalsvögeln. Desweiteren endlose Kulturlandschaften mit Zuckerrohr- und Tabakplantagen, über die hunderte von Truthahngiern kreisen und der merkwürdige Ani anzutreffen ist, der mit unserem Kuckuck verwandt ist.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Saal des Halberstädter Rathauses, Holzmarkt 1. Aufgrund der Raumgröße sind, auch hinsichtlich der coronabedingt einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln, ausreichend Plätze für die Gäste vorhanden. Dennoch können sich Interessenten gern telefonisch voranmelden im Städtischen Museum, unter (0 39 41) 55 14 74 zu den Öffnungszeiten dienstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr oder per E-Mail an winkelmann@halberstadt.de.